

Jahresbericht 2015

Ihnen vor allem gebührt der Dank ...

... das sind unsere zahlreichen Mitglieder, Förderer und Kooperationspartner, das sind unsere ehrenamtlich Aktiven und „learning-by-doing“-Kräfte und das sind nicht zuletzt diejenigen, welche in unserer Geschäftsstelle und im Vorstand unser Engagement koordinieren, leiten und zu verantworten haben! So wurden mit vereinten Kräften und mit einem deutlich „verjüngten“ Team im zurückliegenden Jahr eine große Vielfalt an Themen und Ideen aufgegriffen, die in vielfältigen Aktionen und Projekten bearbeitet bzw. umgesetzt werden konnten.

Dazu unser Jahresbericht :

Aktiv im Team

Die Aufgaben, Projekte & Aktionen der Kreisgruppe wurden in 2015 von derzeit 24 ehrenamtlich Aktiven getragen. Das Engagement erfolgte in diesem Jahr insbesondere zu den Schwerpunkten Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit, Verbandsbeteiligung, Umweltbildung und Kindergruppe, Baumschutz und Biotoppflege. In dem Rahmen gab es viele temporäre Aktionen, wie Infostände, Exkursionen und Vorträge.

Geschäftsstelle – BUND intern

Die Arbeit in der Geschäftsstelle wurde im wesentlichen durch die Teilzeitstelle „Kreisgruppen – Koordination“, die FÖJ-Stelle und die Geschäftsstellenleitung getragen. Hierzu zählt insbesondere die Koordination und Unterstützung der Arbeitskreise und Aktionen, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, allgemeine Beratung, Informationssammlung und -weiterleitung, Archiv und Bibliothek, sowie die Vor- und Nachbereitung der „Aktiventreffen“. Darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr drei Praktika in den Themenbereichen Gewässer, Boden und Umweltbildung für Kinder betreut. Zur kritischen Prüfung und Neuausrichtung unserer Arbeitsweise und Themenschwerpunkte wurde wieder ein Klausurtreffen mit den Aktiven der Kreisgruppe abgehalten.

Umweltbildung für Kinder

Neben der Kindergruppe „Naturforscher“ wurde Anfang 2015 für etwas ältere die Gruppe „Junior Ranger“ gegründet. Für beide Gruppen wurden monatlich regelmäßige Treffen mit vielfältigen Inhalten durchgeführt und auf unserer Internetseite dokumentiert.

Wahrnehmung des Verbands-Beteiligungsrechtes

Insgesamt wurden von der Kreisgruppe 47 Planungen zu verschiedenen Vorhaben in Stadt und Landkreis gesichtet, wovon in 15 Fällen eine kritische Stellungnahmen abgegeben wurde. Besondere Themen waren/sind:

- Verordnung über das Naturschutzgebiet „Seeanger, Retlake, Suhletal“
- Ortsumfahrung Gerblingerode und Teistungen Ferna B247

Stadtgrün erhalten – Baumschutz

Auf Grundlage der Fällliste des Fachdienst Stadtgrün der Stadt Göttingen wurden wieder die zur Fällung vorgesehene Bäume begutachtet und das weitere Vorgehen sowie Ersatzpflanzungen mit der Verwaltung diskutiert. Darüber hinaus fand im Herbst eine Exkursion zum Baumbestand auf dem Göttinger Stadtfriedhof statt.

Biotoppflege

Der in Gemeinschaft mit der Biologischen Schutzgemeinschaft Göttingen (BSG) organisierte, regelmäßige Pflegeeinsatz im November auf dem Kerstlingeröderfeld, wurde neben anderer öffentlicher Beteiligung, diesmal auch von einer Gruppe Migranten unterstützt. Vorrangig wurde diesmal auf den Orchideen-Flächen gearbeitet. In enger Absprache mit dem BUND wurden von der BSG zwei neue Mähgeräte angeschafft.

Öffentliche Exkursionen & Veranstaltungen

- Exkursion / Wanderung zur Ratsburg (Reyershausen): Aspekte einer „natürlichen“ Waldentwicklung
- Initiierung und Mit-Organisation der Filmvorführung „Der Bauer und sein Prinz“ im Lumière.
- Exkursion, anlässlich des GEOTages, ins Bratental auf die ehemalige „Gralla-Fläche“.
- Exkursion „Enziane am Wegesrand“ auf dem Kerstlingeröderfeld
- 5. Leinebadetag auf der „Mach-Mit-Wiese“ im Juli mit Exkursion zum renaturierten Bereich
- In Kooperation mit der Uni Kassel: Vortrag zum Jahresthema „Böden – unsere Lebensgrundlage. Entstehung,

Funktionen, Nutzung und Gefährdung" im Seminarraum des GUNZ

- Initiierung und Mit-Organisation der Vorführung des Films „Landraub“ mit Podiumsdiskussion im Lumière.
- Im Rahmen der Kooperation von GUNZ und VHS hat der BUND folgende Vorträge initiiert:
 - „Liebeslust und Ehefrust der Vögel“
 - „ Stadtbäume im Spannungsfeld zwischen geeigneten Lebensräumen und menschlichen Ansprüchen“
 - „Die Lust am Weniger. Lebensqualität und Suffizienz als Politikziel“
 - „Wildbienen, die anderen Bienen – Bedeutung und Schutz“
- Die Kreisgruppe veranstaltete im Rahmen der Kampagne „Bauer hält Hof“ vier „Genussfahrten“ mit Einblicken in die Arbeitsweise kleinbäuerlicher Betriebe zum Brothof Waake, Milchschaafhof Lutterhausen, Inselhof Dietzenrode, Biogemüsehof Dramfeld.

Medien-Mitteilungen / Öffentlichkeitsarbeit

Zu folgenden Themen gab es Mitteilungen an die Medien (nachzulesen auf unserer Internetseite):

- Zum Thema Wildbienenschutz: „Bienen brauchen Blumen“ sowie einen Beitrag im Stadtradio Göttingen.
- Auf das Thema TTIP und CETA wurde mehrfach aufmerksam gemacht und zur Demo in Berlin aufgerufen: „Freihandelsabkommen – NEIN Danke!“, „TTIP und CETA stoppen – für einen gerechten Welthandel“ und „BUND warnt vor Nachteilen für Göttingen durch Freihandelsabkommen TTIP und CETA.“
- Auch gegen den Bau zweier großer Möbelmärkte sprach der BUND Göttingen sich aus: „Wie viele Möbelmärkte braucht die Stadt?“
- Mit „Mehr Naturschutz braucht das Land!“ setzte der BUND sich für den Naturraum entlang der Schwülme und Auschnippe ein.
- Mit der Mitteilung „Projekt 'Grünes Band Eichsfeld-Werratal' – Auftakt mit Abfuhr“ kritisierte der BUND die Kampagnen des Landvolkes gegen das Projekt zur Förderung regionaler Naturräume.
- Mit „Mehr Bio für unser Klima“ äußerte der BUND sich zur Klimakonferenz in Paris und deren Ergebnissen.
- Des weiteren war die Aktion „Mobile-Box“ in der Zeitung und im Radio, sowie die GUNZ Garten Aktionen

Zu folgenden Themen hat die Kreisgruppe Infostände in der Göttinger Innenstadt organisiert:

- Wildbienenschutz
- Massentierhaltung / Bruderhahn Initiative
- Kartoffel- und Streuobstfest im RUZ Reinhausen
- Obsttauschbörse
- Klimaschutz vor dem Hintergrund der Konferenz in Paris

Aktionen & Projekte

- Organisation der 5. Busfahrt nach Berlin zur Demo „Wir haben es satt“
- aktive Teilnahme an der Podiumsdiskussion mit OB Köhler nach 100 Tagen im Amt
- Durchführung eines weiteren Wildkatzenmonitorings in Kooperation mit den Landesforsten. In diesem Rahmen: Exkursion zum Senckenberg-Institut zur Abschlussveranstaltung BUND-Projekt „Wildkatzensprung“
- Die Erhebungen im Rahmen des Wegerandstreifen-Projektes wurde abgeschlossen und ausgewertet
- Gewässer-/Gewässerrandkartierung an der Bramke (bei Groß-/Klein Lengden) im Rahmen eines Praktikums
- „Dings... Maja“ Bienenprojekt für und mit Kindergärten der Region
- Mitgestaltung der Projekttag am Theodor-Heuss-Gymnasium zum Thema „Ab in den Wald“
- intensive Unterstützung (u.a. mit Infoblatt) und Beteiligung an der Anti-Golfplatz-Geismar Initiative ,Teilnahme an Fachgesprächen zur Entwicklung eines „Grüngürtels“ im Süden Göttingens
- Ausstellung und Vortrag zum Thema „Artenschutz am Bau“ im Foyer des Neuen Rathauses
- Teilnahme an der kommunalen Klimaschutzwoche mit Infostand und Ausstellung „Klimaschutz-Schreibtisch“
- Beteiligung an der nds. „Bio-Brotbox-Aktion“ für Erstklässler mit Start-Event in der Albani-Schule
- Durchführung einer Obsttauschbörse und Organisation einer Radtour zu öffentlichen Obstbäumen in der Stadt Göttingen zusammen mit JANUN Göttingen, an der auch eine Gruppe Migranten teilnahm.
- „Raus-aufs-Land-Treffen“ in Lippoldshausen und Duderstadt mit BUND Mitglieder aus dem Landkreis.
- Start der Handy-Recycling-Aktion „Mobile-Box“
- Projekt „Stadt-Gärtnern“ im Rahmen der von der BINGO-Umweltstiftung geförderten „Naturschutzwoche für

Kinder" im GUNZ Garten

- Anlässlich des „Jahr des Bodens“ wurde im Rahmen eines Praktikums Informationsmaterial erstellt, eine Vortragsveranstaltung organisiert und in Kooperation mit dem EPIZ der Film „Landraub“ im Lumière gezeigt mit anschließender Podiumsdiskussion.
- Eine „Prima Klima“ Aktion wurde in Göttingen anlässlich der Klimakonferenz COP21 mit Infostand, Glücksrad und Straßentheater durchgeführt.

Beteiligung in Ausschüssen, Gremien und Beiräten

- stellvertretender Vorsitz im Klimaschutzbeirat der Stadt Göttingen, mehrere Vorstandstreffen, Workshop und drei Klimaschutzbeiratssitzungen
- Teilnahme an Bürgerforen und kritische Begleitung des Prozesses zur Neufassung des Göttinger Flächennutzungsplanes, Mitglied im planungsbegleitenden Arbeitskreis.
- Beteiligung und Arbeitskreissprecher Naturschutz bei der Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzepts im LEADER-Antragsprozess, Mitglied im Vorstand der Leader-Region Göttinger Land (Förderphase 2014-2020) als Vertreter der Naturschutzverbände, Teilnahme an Sitzungen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
- Aktive Mitgliedschaft im erweiterten Vorstand des Landschaftspflegeverbandes (LPV)
- Beteiligung am „Runden Tisch“ Feldhamsterschutz mit Univertretern, UNB und naturschutzverbänden, kritische Begleitung der baulichen Entwicklungen im Universitätsnordbereich, Forderung nach Umsetzung eines Masterplan Feldhamsterschutz
- Beteiligung an jährlichen Gesprächsrunden mit der Naturschutzbehörde im Landkreis Göttingen sowie mit den Landesforsten im Sinne eines Informationsaustausches.
- Begleitung der Entwicklung des Kerstlingeröderfeldes in Zusammenarbeit mit dem Forstamt und der UNB, gemeinsame Planung der Exkursionstermine im Göttinger Wald und auf dem Kerstlingeröderfeld

Teilnahme an Seminaren und Workshops

Die Aktiven Mitglieder nahmen an unterschiedlichen Seminaren und Workshops teil:

- BUND-Werkstattgespräch „Stadt Land Glück. Wie eine Suffizienzpolitik vor Ort gelingen kann“
- Workshop zur Vorbereitung der Klimaschutztage
- BUND-Tagung „Bodenleben fördert Bodenfruchtbarkeit“
- Szenarienwerkstatt „Energiewende in Niedersachsen“
- NNA-Tagung: Artenschutz: Anwendung des § 44 BNatSchG

Kooperationen

- In Abstimmung mit der HAWK hätten(!) Studierende durch ehrenamtliche Mitarbeit beim *BUND* „Credit Points“ erwerben können. Dies Angebot wurde bislang nicht genutzt.
- Mit BSG, NABU, Uni-Kassel und Jägerschaft wurde die Untersuchung unrechtmäßiger Wegerandstreifen-Nutzung seitens einzelner Landwirte weiter verfolgt (s.o. „Projekte“).
- Die „Biodiversitätskiste“ des *BUND* nutzte auch im vergangenen Jahr wieder das WPZ / RUZ Reinhausen.
- Verschiedene Projekte und Aktionen wurden in Zusammenarbeit mit der BSG und JANUN durchgeführt (s.o.).
- Zum Amt für regionale Landesentwicklung, Dez. Flurbereinigung, wurde Kontakt aufgebaut mit Blick auf Möglichkeiten der Biotop-Vernetzung.

Göttingen, den 03. Februar 2016

Hermann Merkord

Hermann Merkord
- Geschäftsstellenleiter -